



Sportkonzeption 2011

Vorbemerkungen

Ausgehend von der tatsächlichen Entwicklung in unserem Umfeld, im Verein und der Nachfrage aus dem Mitgliederkreis wird dem Sport ein immer größeres Augenmerk geschenkt, zumal wir im Altkreis Duderstadt des Eichsfelds zumindest beinahe das schwimmsportliche Alleinstellungsmerkmal besitzen.

Es ist daher für den OV Eichsfeld notwendig, erstmals eine eigene Sportkonzeption zu erstellen, die in der AG-Sport vordiskutiert, vom Vorstand beschlossen und von der Mitgliederversammlung verabschiedet werden sollte.

*Sie sollte eine verbindliche Richtlinie sein für die künftige Entwicklung dieser Sparte unseres Vereins, an die sich Mitglieder, Aktive und deren Eltern, natürlich Trainer und Vorstand zu halten haben und sich weiterentwickeln können. Die AG Sport hat daher folgende Sportkonzeption in ihrer Sitzung **am 08.01.2011 beschlossen**:*

I. Allgemeines

(1) Die Sportkonzeption 2011 ist die verbindliche Richtlinie des Ortsverbandes Eichsfeld für alle Tätigkeiten im Arbeits- und Aufgabenfeld Sport, der sich in unserem Verein wie folgt gliedert:

- Rettungssport und ggf. Triathlon (als Leistungssport)
- den Sport in der Prävention im Bewegungsraum Wasser und die Initiative Sport pro Gesundheit (als Gesundheitssport) und
- Schule und Sport, bewegter Kindergarten, bewegte Grundschule und die Sportassistenz in Schulen

Hinzu kommen eher administrative Aufgaben mit den Kontakten zum Kreis- und Landessportbund, zum Schwimm- und Triathlonverband und natürlich zum Bezirk-, Landes- oder Bundesverband der DLRG.

(2) Die Sportkonzeption wird vom Leiter Sport und seinem Vertreter, von den Beauftragten des Leiters Sport, von den Trainern und Aktiven in den Teams, von den Eltern der aktiven Athleten und natürlich auch vom Ortsverbands-Vorstand beachtet, akzeptiert und ausgeführt.

(3) Der Ortsverband setzt die Sportkonzeption um und informiert über das Info-System des Vereins regelmäßig alle Interessierten. Die Sportkonzeption wird aber insbesondere im persönlichen Gespräch bei

- Mannschafts- und Teambesprechungen
- bei den Elternabenden
- den regelmäßigen Trainerfortbildungen (z.B. TrainerTag)

vermittelt und erläutert.

II. sportliches Angebot des Ortsverbandes

(1) Der Ortsverband bietet Trainingsgruppen für den Leistungssport Schwimmen, veranstaltet Wettbewerbe im Rettungssport und bietet Ausbildungen und Übungsgruppen im Gesundheitssport (Primärprävention) an.

(2) Im Leistungssport bieten wir mit dem A-Team, dem B-Team und dem Perspektiv-Team drei Trainings- und Wettkampfgruppen an, die mit aufeinander abgestimmten Zielstellungen trainiert werden.

(3) Wenn es der Vorstand beschließt, kann auch eine Triathlonabteilung im Ortsverband ihre Arbeit aufnehmen. Triathlon soll perspektivisch als zweites Leistungssport-Angebot hinzugenommen, das Training sollte durchgeführt und an Wettkämpfen anderer Vereine sollte teilgenommen werden. Ggf. sollte überdacht werden, den „Eichsfeld-Triathlon“ wieder ins Leben zu rufen um einen eigenen Wettkampf durchzuführen.

(4) Der Ortsverband strebt mittelfristig eine Verbreiterung der Angebote im Gesundheitssport an. Dazu soll neben der reinen Wassergymnastik weitere Formen der Primärprävention im Bewegungsraum Wasser erschlossen werden. Hier wird langfristig eine AG „Prävention im Wasser“ gebildet werden müssen.

(5) Die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und den Trägern der Rehabilitation und Prävention soll gesucht werden, um ein professionelleres und an den Gegebenheiten des Marktes orientiertes Handeln des Vereins zu sichern. Dies wird künftiges Arbeitsgebiet der AG „Prävention im Wasser“ werden.

(6) Die Angebote an (Grund-)Schulen und Kindergärten im ganzen Eichsfeld sind auszubauen und nach dem Muster der schon bestehenden Verträge mit der Realschule Gieboldehausen und der JCF-Grundschule in Leinefelde zu erweitern. Dabei soll insbesondere neben der Ausbildung im Schwimmen ein besonderer Augenmerk auf geeignete Kinder (= Nachwuchs) für den Leistungssport Schwimmen gelegt werden.

(7) Nach dem Muster von „Schwimmschule“ (für den Bereich Jugend- und Rettungsschwimmausbildung) und „RescueCamp“ (für den Bereich WRD) ist kurzfristig ein „SchwimmerCamp“ zu initiieren, um interessierten Nichtmitgliedern den Einstieg in den Rettungssport zu erleichtern und so unseren Nachwuchs zu sichern.

III. Personal für den Sportbereich des Ortsverbandes

(1) Dringliche und dauernde Aufgabe für den Ortsverband ist, ausreichend qualifiziertes und zur Mitarbeit bereites Personal für die Aufgaben im Sportbereich zu haben. Deshalb muss sich der Vorstand insgesamt um „Personalentwicklung“ als seine vornehmste Daueraufgabe kümmern.

(2) Anzustreben ist, ständig Teilnehmer im Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport bei uns zu beschäftigen. Die Möglichkeiten des neuen Bundesfreiwilligendienstes sind ggf. eine interessante und nicht zu vernachlässigende neue Form der Mitarbeitergewinnung.

(3) Der Ortsverband bildet Trainer für seine Zwecke selbst aus („Nachwuchstrainer“), soweit das nach den Prüfungsregeln der Verbände erlaubt ist, fördert die örtliche Aus- und Fortbildung seiner Trainer umfassend und verstärkt („Abend-Seminar“) und delegiert sie ansonsten zu den überörtlichen Ausbildungen der Fachverbände, insbesondere auch um die Gültigkeit ihrer Lizenzen zu sichern.

(4) Mindestens einmal jährlich wird der „TrainerTag“ angeboten, um allen Aktiven im Bereich Sport eine Plattform zum Austausch von Ideen und Gedanken, Kritik und Lob zu bieten und um das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl des Teams zu stärken. Hier ist eine enge Koordination mit dem Fachbereich Ausbildung in unserem Ortsverband zu suchen. Beim „TrainerTag“ wird der Rahmen für eine wertorientierte, zielgerichtete und vorausschauende Trainings- und Wettkampfgestaltung gesetzt.

(5) Gebühren und Auslagen, die den Trainern nach Ziff. 3 entstehen, werden grundsätzlich vom Ortsverband aus Haushaltsmitteln getragen.

(6) Entschädigungen, die für Übungsleiter von Dritten gezahlt werden, werden aus Billigkeitsgründen (Gleichbehandlung aller Ausbilder im Ortsverband) wie Spenden behandelt.

(7) Der Ortsverband stellt sicher, dass hinreichend Wettkampfrichter qualifiziert und fortgebildet werden und neben unseren Aktiven auch Funktionsträger bei eigenen und auswärtigen Wettkämpfen zur Verfügung stehen.

IV. Wettkämpfe und Team-Bildung im Verein

(1) Der Ortsverband führt regelmäßig eigene Wettkämpfe durch, damit der Schwimmsport in der DLRG auch weiterhin im Eichsfeld wahrgenommen werden kann:

- die Eichsfeldmeisterschaften
- den SchülerCup um den Jens Schöttler-Pokal
- den Länderpokal

(2) Im Rahmen der Zielstellung der Leistungssportgruppen ist die regelmäßige Teilnahme an höherrangigen Wettbewerben (bis zu den Deutschen Meisterschaften) anzustreben.

(3) Einmal jährlich wird in Verbindung mit den Vereinsmeisterschaften der „SchwimmerTag“ angeboten, um Eltern und Aktiven neben den reinen Besprechungsterminen einen geselligen Anlass

zu geben, sich zu treffen, den Verein wieder, erneut oder besser kennen zu lernen und das Zusammengehörigkeitsgefühl bei allen Beteiligten zu stärken.

(4) Im Ortsverband sollte geprüft werden, eine Teilnahme an „open-water-Wettbewerben“ im Rettungssport zumindest anzudenken.

(5) Wenn der Vorstand es beschließt (siehe II. 3), sollte jährlich ein „EichsfeldTriathlon“ am Seeburger See veranstaltet werden.

V. Organisation der Trainingsgruppen

(1) Der Ortsverband unterhält ein A-Team. Dies bildet den leistungssportlichen Kern unseres Vereins. Es wird von einem festen Trainer trainiert und hat als Anspruch, Athleten auszubilden, die an Deutschen Meisterschaften teilnehmen und mindestens die Qualifikation für die Landesmeisterschaften erreichen wollen. Das A-Team trainiert zweimal in der Woche je 2 UE im Wasser, ein regelmäßiges anspruchsvolles Land-Krafttraining ist anzubieten.

(2) Der Ortsverband unterhält ein B-Team. Dies bildet den leistungssportlichen Unterbau in unserem Verein, soll nach Möglichkeit durchlässig sein und Athleten heranbilden, die das Ziel haben, in das A-Team zu gelangen oder im B-Team eigene Ziele zu verwirklichen, wie sie die Teilnahme an Landesmeisterschaften oder mindestens erste Plätze bei den Bezirksmeisterschaften darstellen. Es wird von einem festen Trainer trainiert. Das B-Team trainiert zweimal in der Woche je eine UE im Wasser. Ein leistungsgerechtes und altersangemessenes Land-Krafttraining ist anzustreben.

(3) Der Ortsverband richtet ein Perspektiv-Team ein. Es soll leistungsorientierte Nachwuchssportler aus den jüngeren Jahrgängen zusammenführen, um Kindern sportliche Werte und Zielstellungen näher zu bringen. Es wird von einem eigenen Trainer geleitet und trainiert und soll mindestens erste Plätze bei den Eichsfeldmeisterschaften erringen und bei den Bezirksmeisterschaften starten. Das P-Team trainiert zunächst einmal wöchentlich 1 UE im Wasser und wird jährlich zwei TrainingsCamps an geeigneten Wochenenden zusätzlich einlegen.

(4) Sofern der Ortsverband die Einführung einer Triathlonsparte beschließt, sollte hier leistungsorientierten Athleten aus dem Verein ein Training gewährleistet werden. Es muss nicht direkt ein Trainer abgestellt werden, das Training läuft viel mehr auf Eigeninitiative der Athleten. Vom Ortsverband wird sichergestellt, dass im Winter eine Zeit im Wasser zur Verfügung steht und im Sommer regelmäßiges Training im „Seeburger See“ stattfinden kann. Lauf- und Radtraining wird von den Athleten selbstständig organisiert. Für die Durchführung von TrainingsCamps stellt der Verein Räumlichkeiten und Haushaltsmittel zur Verfügung.

gez. Markus Conrady